

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	21.06.05

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/3709/05) am 21.06.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Hans-Willi Boukes, Wolfgang Peter Cleff, Klaus Frische, Karl Grünewald und Hans Neveling M.A. ,

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer , Herr Eberhard Hasenclever ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

die Herren Michael Berger und Thomas Sperling ,

von der FDP

Herr Friedrich Paul ,

von der PDS

Frau Elke von der Beeck ,

Schriftführerin

Frau Heike Mehler ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Udo Hackländer ,

vom Bezirksjugendrat

Andreas Helsper

Nicht anwesend sind:

Die Herren Sidon (CDU), Bialas, Michaelis (SPD) und Graeber (WfW)

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Der Bezirksvorsteher weist darauf hin, dass die heutige Sitzung trotz der sehr kurzen Tagesordnung stattfindet, weil

1. die Vorlage zu TOP 4 (Stadtentwässerung – Maßnahmenkatalog 2006/Katalogentwurf 2007) noch vor der Ratsentscheidung am 27.6. 05 von der Bezirksvertretung zur Kenntnis genommen werden sollte;
2. die Angaben zu TOP 1 noch zur Information der Mitglieder und Klärung einiger Fragen dienen soll; und
3. es wahrscheinlich die letzte Sitzung vor der parlamentarischen Sommerpause sein wird. Wenn kein Eilbedarf besteht wird, findet die nächste Sitzung voraussichtlich erst im September statt.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

- Der Sozialdienst kath. Frauen hat der Bezirksvertretung den Jahresbericht 2004 zugestellt. Der Langerfeld betreffende Teil liegt den Mitgliedern als Tischvorlage vor. Der Gesamtbericht kann bei Frau Mehler eingesehen werden.
- In einem Schreiben vom 02.06.05 (liegt den Sprechern vor) zeigt die Vorsitzende der Schulpflegschaft der Fritz-Harkort-Schule, Frau Jesinghaus, die räumliche Situation der Schule in Verbindung mit der Erweiterung zur Offenen Ganztagschule auf. In ihrem Schreiben spricht sie die Hoffnung auf eine bessere Lösung aus. Das Schreiben ist gerichtet an den Oberbürgermeister, den Stadtbetrieb Schulen und die Bezirksvertretung. Der Bezirksvorsteher weist darauf hin, dass sich leider die Planungen für einen Ersatzstandort noch nicht konkretisiert haben. Der Standort Thielestraße habe sich jedoch zwischenzeitlich überholt, das Grundstück soll anderweitig verkauft sein.
- Wie aus den Informationen zu Bauanfragen zu entnehmen, liegt der Verwaltung eine Bauvoranfrage für den Bereich Clausewitzstraße/In der Fleute vor. Die Bezirksvertretung hat Bedenken zum geplanten Vorhaben und bittet die Verwaltung um nähere Informationen zu Art und Umfang des Vorhabens.
- Informationen zu anhängenden bzw. erledigten Verkehrsfragen
 - Sperrung der alten Verbindung Steinhauser Straße vom Bus-Wendeplatz bis zur Windfoche durch Poller nach Absprache mit den Anliegern (2 Bauer). Die Verwaltung habe diesen Vorschlag gemacht und erwarte hierzu eine Aussage der Bezirksvertretung. Die anwesenden Mitglieder sind in diesem speziellen Fall mit der Aufstellung von Pollern einverstanden.
 - Die Frage nach Einrichtung einer Ausweichstelle in der Straße Freiheit in Beyenburg mit Verlust einiger Parkplätze ist noch offen. Die von den Mitgliedern in einem Termin vor Ort gewünschte Meinung betroffener Anlieger liegt bisher nicht vor. Die Mitglieder sind sich einig vor einer Entscheidung das Votum der Anlieger abzuwarten.
 - Es liegt eine Anregung für eine Fußgängerlösung am Kreisverkehr Dieselstraße (bei REAL) vor. Die Mitglieder bitten die Verwaltung um eine Prüfung ob und wie eine Erleichterung für Fußgänger geschaffen werden kann, ohne dass der Kreisverkehr seine positive Wirkung verliert.
 - Die Probezeit zur Haltestellenverlegung Flexstraße/Schwelmer Straße läuft im Juli aus. Der Bezirksvorsteher bittet die Mitglieder um Information, ob es Hinweise gebe, die einer dauerhaften Verlegung der Haltestelle entgegen stehen. Die Mitglieder sind sich einig, dass es z.Zt. keine Hinweise auf sich ergebende Probleme gebe; wünschen aber vor einer endgültigen Festlegung der Planung noch ein Gespräch mit der Verwaltung und gegebenenfalls den WSW (Termin ab 2. Hälfte August).

Aufgrund einer vorher nicht angemeldeten Wortmeldung einer Bürgerin lässt der Bezirksvorsteher die Sitzung unterbrechen (Unterbrechung 19.50 Uhr bis 19.55 Uhr).

- Es bestehen Bedenken zur Verkehrsführung in der Arnbergstr. (einspurige Verkehrsführung) und Braunschweigstr. (Zweirichtungsverkehr). Bei letzterem verbunden mit erheblichen Behinderungen durch parkende PKW. Soll in einem weiteren Gespräch geklärt werden.
 - Als Ergebnis aus der Verkehrswoche der Fritz-Harkort-Schule ist für die Straße In der Fleute im Bereich der Schule eine Verkehrsberuhigung vorgesehen. Die Verwaltung kündigt eine entsprechende Vorlage an. Die Bezirksvertretung wartet diese Vorlage ab.
 - Verkehrsberuhigung Lippestraße und Beschilderung an der Hardtbacher Höhe (beides Bürgereingaben unmittelbar bei der Verwaltung). Aus Sicht der Polizei und der Verwaltung sind jedoch Maßnahmen nicht erforderlich. Sollte die Bezirksvertretung trotzdem eine Beschilderung „Kinder“ für diese Bereiche wünschen, müssten die Mittel dazu von der Bezirksvertretung aufgebracht werden. Die Mitglieder sind sich einig, sich zu einem späteren Zeitpunkt mit der Klärung zu beschäftigen.
 - Hinweis auf eine Bürgeranfrage zur Beschilderung an der L 414 in Beyenburg (liegt den Sprechern vor) und die Antwort der Verwaltung (liegt ebenfalls vor). Die Mitglieder wollen das weitere Verfahren abwarten.
 - In diesem Zusammenhang findet das Thema „Stausee Beyenburg“ und die immer noch offenen Fragen zum Gesamtkomplex Erwähnung. Es stehe noch die seiner Zeit vom Wupperverband zugesagte Abschlussinformation zur Sedimententfernung und eine Aussage zum Rückbau der Wiese und deren weiterer Verwendung aus. Zudem liege der Bezirksvertretung bisher keine Aussage zum Schreiben des Berg. Fischereiverbandes (liegt den Sprechern vor) vor. Frau Mehler wird gebeten, sich entsprechend mit dem Wupperverband in Verbindung zu setzen.
-
- Die Pflanzung von Bäumen vor dem Neubau der Schwelmer Soziale Wohnungsbau (s. Mittelzuweisungs-Beschluss aus der Mai-Sitzung) wird von der Verwaltung wegen der geringen Gehwegbreite nicht befürwortet. Es stelle sich daher die Frage, ob die Mittel nun für Baumeinfassungen am Langerfelder Markt eingesetzt werden sollen. Die Mitglieder sind sich einig darüber, dass dies in einem mit dem R. 103 zu führenden Gespräch geklärt werden soll.
 - Zu einem Schreiben von Anwohnern der Steinhauser Straße zu einer angeblich geplanten Mobilfunkanlage an der Straße Mosblech ist noch unbekannt ob und in welcher Form eine solche errichtet werden soll. Nach Angaben der Verwaltung ist dort nichts bekannt. Jedoch sei bei kleineren Antennen (unter 10 m Höhe) eine Baugenehmigung nicht erforderlich. In Wohngebieten bestehe lediglich eine Anzeigenotwendigkeit. Der zuständige Mitarbeiter der Verwaltung habe zugesagt, die Geschäftsstelle zu informieren, wenn ein entsprechender Antrag oder eine Anzeige eingeht.
 - Für die Sommerferien bestehen vom Spielplatzhaus Leibuschstr. sowie anderen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche Ferienangebote. Unterlagen darüber sind bei den Anbietern (OT's) zu bekommen. In diesem Zusammenhang präsentieren die OT's am 26.07.05 von Mittags bis 21.00 Uhr auf dem Langerfelder Markt ihre Angebote und laden zum Mitmachen ein.

- Mit Schreiben vom 30.05.05 (liegt den Sprechern vor) haben die WSW über die Maßnahmen zum sog. „kleinen Fahrplanwechsel“ zum 12.06.05 informiert, die auf Anregungen des Bezirksjugendrates zurück gehen.
- Information über mögliche Verkehrslenkungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Organisation des Weltjugendtages (Anreise der im Bezirk unterzubringenden Teilnehmer mit 30 Reisebussen). Anfahrtstelle ist die Schule Dieckerhoffstraße. Es wird in Gesprächen mit Polizei und Verkehrslenkung geklärt, inwieweit die Notwendigkeit und Möglichkeit besteht, für diesen einen Tag die privat parkenden PKW im Bereich Henkelsstraße und Dieckerhoffstraße einzuschränken bzw. zu verdrängen. Über die Schaffung von Ersatzflächen wird diskutiert.
- Dem Vernehmen nach soll die Einweihung der Schulerweiterung/Ersatzbau der Gesamtschule Heinrich-Böll-Straße in Kürze stattfinden.
- Die Bezirksvertretung wird sich an der Finanzierung des Stadtteilführers, erstellt durch die Stadtteilkonferenz, mit 200,-- Euro beteiligen (Beschlussfassung in der Septembersitzung). Der nächste Termin für die Stadtteilkonferenz ist am 17.10.05 in der Schule Windhorststr.
- Am 23.06.05 findet ab 15.00 Uhr der erste Spatenstich des neuen Bauabschnittes der GWG an der Klippe statt.
- Die 22. Gedenkfeier am Mahnmal KZ Kemna findet am 02.07.05 um 14.30 Uhr statt.

Herr Paul ergänzt den Bericht noch um einen Hinweis auf den nächsten Tag des Offenen Denkmals. Hier wird im Bezirk die Turnhalle am Hedtberg vorgestellt.

2 **Anhörung des Bezirksjugendrates**

Andreas Helsper berichtet über den großen Erfolg des 1. Open-Air-Konzertes in Beyenburg am 18.06.05.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

3 **Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2006/Katalogentwurf 2007** **Vorlage: VO/0564/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 21.06.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt den folgenden Beschlussvorschlag für den Rat zur Kenntnis.

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW AG für das Jahr 2006 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den 1. Entwurf des Maßnahmenkatalogs für das Jahr 2007 zur Kenntnis.

Darüber hinaus richtet die Bezirksvertretung auf Anregung von Herrn

Hasenclever folgende Bitten an die Verwaltung:

- Bei der nächsten Vorlage zum Maßnahmenkatalog die Anlagen etwas größer und damit besser lesbar zu gestalten.
- Eine Aufstellung vorzulegen über die Entwicklung der Kanalgebühren in den letzten 10 Jahren und soweit vorhanden Perspektiven für die folgenden 10 Jahre zu entwickeln.
- Die Anzahl der im Stadtbezirk vorhandenen Sickergruben zu benennen (getrennt nach Beyenburg und Langerfeld)

Einstimmigkeit

4 Bolzplatz am Spielplatz Württembergstraße

Vorlage: VO/0743/05

Herr Paul berichtet darüber, dass die Vorlage eigentlich durch einen bereits statt gefunden Ortstermin mit Vertretern des R. 103 und des SB 208 erledigt sei. Er informiert kurz über gemachte Vorschläge u.a. das Anbringen von zusätzlichen Hinweisschildern, deren Finanzierung er dem Bürgerverein Langerfeld ans Herz lege.

Der Bezirksvorsteher schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass die Verwaltung gebeten werde, der Bezirksvertretung einen Bericht über die geplanten Maßnahmen vorzulegen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 21.06.2005:

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen Bericht über die geplanten Maßnahmen vor zu legen.

Einstimmigkeit

5 Rechenschaftsbericht R. 103 - Verausgabung quotierter Mittel 2004

Vorlage: VO/0731/05

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 21.06.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt den Rechenschaftsbericht von R. 103 zum Haushaltsjahr 2004 zur Kenntnis.

Einstimmigkeit